

Magd der Gewalt



Von PETER BARTELS | Sie sieht aus wie die Zwillingsschwester der Perserplautze Hengameh. Aber Idil Baydar ist Türkin. Außerdem irgendwie blond, nicht brünett. Ansonsten genauso ein Klops. Und natürlich pullerte sie sich vor Freude über den Polizei-Müll auf der taz-Klorolle offenbar fast in den Schlüpfen: „*Ich finde ihre Arbeit großartig ...*“

Die ZDF-Nonne Maybrit Illner aus dem Roten Kloster Leipzig hielt wieder Hof: „Feindbild Polizei – Hass, Gewalt und Machtmissbrauch?“ Adabei: der coronagebräunte Wolfgang Bosbach (68) ... der GRÜNE Spätzle-Türke Cem Özdemir (54) ... Sebastian Fiedler (47), Bund Deutscher Kriminalbeamter. Und Idil Baydar (45). Google: Schauspielerin, Kabarettistin, Waldorfschule, Jugendarbeiterin ... Immer dabei: Josef Nyary, der letzte alte weiße, weise Mann von BILD, Gottseidank „nur“ Home Office, trotzdem arme Sau ...

Der türkische blonde Zwillingss-Klops der Perser-Plautze jammerte gleich los: „Migranten fühlen sich von der Polizei nicht gut behandelt.“ Nyary sorgenvoll: „Debatte, Pranger oder sogar Tribunal?“ Natürlich Tribunal, Jupp! Auch wenn der smarte Gewerkschaftsbulle sachlich blieb: Was die Jugendlichen in Stuttgart („Partygesellschaft“, Mainstream) „eint, ist, dass sie den Staat in Gänze ablehnen“ ... „weil sie die staatlichen Behörden als Feindbild begriffen haben.“ Der PI-NEWS-Autor: Natürlich nicht die teuren Treter, nie nicht die fette Knete ...

Trotzdem wiegelt der türkische Perser-Zwilling gleich los: „

Alles polemisch übertrieben“ ... Und: „Ich habe bei Jugendlichen noch nie erlebt, dass sie, ohne provoziert oder schikaniert zu werden, einfach angreifen.“ Und „beweist“ per Stuttgarter Polizeifunk: *„Das ist Krieg! ... Das sind nur Kanaken!“* Um dann zu heucheln, dass man Sorge um ihre Tünche im wohlgenährten Gesicht haben muß: „Ich habe das sehr oft erlebt, dass Jugendliche nicht respektiert werden von Polizisten.“

Dokument nicht nur für Dialektiker

Nyary dokumentiert für BILD das System aller Dialektiker:

Polizist: *„Sie machen hier Opfer zu Tätern!“ ... „Sie verkehren die Tatsachen! Ihr Erzählstrang läuft so: Die Polizei, die hier Opfer von Gewalttaten geworden ist, war auch noch selber schuld. So weit kommt's noch!“*

Plumpbacke: *„Das hat keiner gesagt“ ... „Ich habe einen Erklärungsversuch gemacht.“*

Polizist: *„Sie haben gesagt, es sei provoziert worden!“*

Plumpbacke: *„Reißen Sie es bitte nicht aus dem Kontext!“*

Der alte, weisse, weise Mann seufzt sarkastisch: *„Randalismus ... unbewiesene Behauptungen ... schäbige Vorwürfe ... listige Ausweichmanöver ... dreiste Andeutungen ... billige Wortklauberei.“*

Und zitiert dann baff die türkische Staatsfanatikerin, die ins Mikro dialektelt: *„Nee, das stimmt nicht“.* Nyary: *Sagt sie ganz einfach.“ ... Dann ballert Türken-Spätzle Özdemir mit Silberblick und rollenden Kullerguckstus die üblichen GRÜNEN Platzpatronen ab: „Unser Job ... als Politiker ist es, uns vor unsere Polizei zu stellen“... „Strafen für die Täter“ ... „Kameraüberwachung“ ... „Alkoholverbot“ ... Und schwenkt eiernd auf Parteilinie ein (auch GRÜNE haben Parteichefs!): Natürlich auch eine „sozialpädagogische Komponente“... „Ausbildung“ ... „nicht das Hirn wegdröhnen.“*

Der Gewerkschafts-Polizist winkt diplomatisch mit dem

Zaunpfahl: „Ich erwarte, dass alle demokratischen Parteien nicht nur Worthülsen absondern“ ... „Bei der Polizei wird genau hingehört, wer was sagt von den Spitzenpolitikern“.

Türkische Übelkrähe

„Wir haben eine Cop-Kultur!“, läßt Nyary die dicke Baydar kreischen: „Eine Krähe hackt der anderen kein Auge aus! ... „Wir als Migranten sind ständig im Visier, werden ständig kriminalisiert!“ ...

„Die Morde von Hanau zeigen: „Die Polizei schützt uns nicht!“

CDU-Bosbach bockt: „Die Polizei wird in eine Ecke gestellt“, Beispiel: „Ein Journalist, der für die ‚Zeit‘ schreibt, twittert: In Minneapolis wurde die Polizei abgeschafft. Inshallah irgendwann auch hier bei uns.“ Nyary tippt nächtens vom Videoband: „Das ist der Sound. Vor diesem Hintergrund erfolgen solche Taten.“ Dann kommt Bosbach, der frühere Hoffnungsträger des Gesunden Menschenverstands, mit einer Kamelle aus Stuttgart: „Ein Zugkontrolleur kontrolliert einen Nigerianer. Kein Fahrausweis. Polizei. Sofort beschimpft die Menge die Polizei ... „Weil es natürlich rassistisch ist, wenn weiße Polizisten einen Schwarzen kontrollieren ... Dann stellen sie auch noch fest, dass er Papiere mit unterschiedlichen Namen hat. Hier wird ... sofort Rassismus unterstellt.“

Die Muppetshow des Europarats

Jetzt legt die Magd der Gewalt aber richtig los: „Ich muss eingreifen!“. „Racial profiling ist rassistisch! Ist der Europarat, der Deutschland ständig ermahnt, für Sie eine Muppetshow?“ Die trotz „Polizeiblau“ (Nyary) wiederum restlos überforderte Rote ZDF-Nonne (55) todesmutig: „Wenn die Polizei eine Shishabar kontrolliert, ist das schon Racial profiling?“ O-Ton Nyary, weil's wirklich gut ist, Herr Chefrakteur:

„Die ganze Clankriminalität wird aufgebauscht!“, antwortet Baydar. „Sogar Polizisten sagen, hier läuft was, was nicht

richtig ist...“ Die Schnappatmung ist so heftig, dass die Luftröhre über die Lautsprecher hörbar wird ... „Hier läuft heute Abend was, was nicht ganz richtig ist“, spottet Fiedler.

„Kleinkriminalität in bestimmten deutschen Vierteln ist maßgeblich geprägt durch arabische Großfamilien“, assistiert Bosbach. „Da finden Sie keine schwedischen Volkstanzgruppen.“

Dann der Gehirnhänger von Hulk/In Hengameh in der taz: „Polizisten sind nur geeignet als „Müllmenschen“ auf der „Mülldeponie, wo sie wirklich nur von Abfall umgeben sind“, denn „unter ihresgleichen fühlen sie sich bestimmt auch selber am wohlsten.“ Özdemir und Bosbach offenbar kurz vor dem Kotzen: „Widerlich!!“ Die türkische Baydar offenbar kurz vorm feuchten Schlüpfen: „Ich finde ihre Arbeit großartig. Sie ist eine brillante Journalistin, eine großartige Autorin!“

Der Gewerkschafts-Bulle cool: „Mülleimer! Die Gerichte prüfen, ob das Volksverhetzung ist“. Über die Hasstiraden der „Kabarettistin“: „Sie haben das in der Art eines Bühnenprogramms überspitzt.“ Der alte, weisse Mann Nyary lächelt weise: „Das sitzt.“ Der PI-NEWS-Autor: Hält aber nicht mal bis zur nächsten Shisha Bar, Jupp ...



Ex-BILD-Chef Peter Bartels.

PI
-
NE
WS
-
Au
to
r
Pe
te
r
Ba

*rt
el
s
wa
r
zu
sa
mm
en
mi
t
Ha
ns
-
He
rm
an
n
Ti
ed
je
zw
is
ch
en
19
89
un
d
19
91
BI
LD
-
Ch
ef
re*

da
kt
eu
r.
Da
vo
r
wa
r
er
da
se
lb
st
üb
er
17
Ja
hr
e
Po
li
ze
ir
ep
or
te
r,
Re
ss
or
tl
ei
te
r
Un
te

rh
al
tu
ng
,
st
el
lv
. Ch
ef
re
da
kt
eu
r,
im
"S
ab
ba
tj
ah
r"
en
tw
ic
ke
lt
e
er
al
s
Ch
ef
re
da
kt

eu
r
ei
n
TV
-
un
d
ei
n
Me
di
zi
n-
Ma
ga
zi
n,
lö
st
e
da
nn
Cl
au
s
Ja
co
bi
al
s
BI
LD
-
Ch
ef
ab

; Sc
hl
ag
ze
il
e
na
ch
de
m
Ma
ue
rf
al
l:
"G
ut
en
Mo
rg
en
,
De
ut
sc
hl
an
d!
".
Un
te
r
"R
am
bo
"

Ti
ed
je
un
d
"D
ja
ng
o"
Ba
rt
el
s
er
re
ic
ht
e
da
s
Bl
at
t
ei
ne
Au
fl
ag
e
vo
n
üb
er
fü
nf
Mi
ll

io
ne
n.
Da
na
ch
CR
BU
RD
A
(S
UP
ER
-
Ze
it
un
g)
,
BA
UE
R
(R
EV
UE
) ,
Fa
mi
li
a
Pr
es
s,
Wi
en
(T
äg

li
ch
Al
le
s)
. In
se
in
em
Bu
ch
"D
ie
Wa
hr
he
it
üb
er
de
n
Ni
ed
er
ga
ng
ei
ne
r
gr
oß
en
Ze
it
un
g"

(K
OP
P-
Ve
rl
ag
)
be
sc
hr
ei
bt
Ba
rt
el
s,
wa
ru
m
BI
LD
bi
s
20
16
ru
nd
3,
5
Mi
o
se
in
er
tä
gl
ic

he
n
Kä
uf
er
ve
rl
or
.
Ko
nt
ak
t:
pe
te
rh
ba
rt
el
s@
gm
x.
de
.